

Unterwegs Rundbrief Juli 2006 mit Jahresbericht 2005/2006

für eine gerechte Welt e.V.

**Liebe Mitglieder!
Liebe Freundinnen und
Freunde des Weltladens!**

Die Farben des Sommers und der Flaggen aus aller Welt begleiten uns diese Tage in Deutschland. Ebenso bunt und abwechslungsreich liegen die letzten 12 Monate hinter uns. Sehr viele Begegnungen, reichlich Arbeit, Veranstaltungen unterschiedlicher Art, haben unser Leben geprägt und beeinflusst. Wir haben Juan Pablo Ochoa vom Kolumbienprojekt verabschiedet. Kurz danach folgte im März das Abschiedsfest für Angie Heredia. Von ihr kommen regelmäßig Berichte über ihre Arbeit in der Friedensgemeinde in Kolumbien.

Wir freuen uns, Stefanie Schaffer als neue Bildungsreferentin an dieser Stelle willkommen zu heißen. Mit ihr haben wir eine sehr engagierte Mitarbeiterin gewonnen, die mit großem Elan die Interessen des Weltladens Unterwegs vertreten und voranbringen wird. Gerne sind wir mit ihr zusammen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Anbei erhalten Sie die Einladung zu unserer Mitgliederversammlung am 9. August 2006.

Ich freue mich darauf, Sie dort begrüßen zu dürfen!

Kristin Heinzl

**Die neue Bildungsreferentin im Weltladen:
Stefanie Schaffer**

Fast 2 Jahre ist es nun her, dass ich den Weltladen Unterwegs das erste Mal besucht habe. Zunächst



als Kundin - wobei mir die angenehme Atmosphäre im Laden sofort aufgefallen ist. Schnell hatte ich mich entschieden:

Hier wollte ich ehrenamtlich tätig werden. Von Anfang an gefiel mir die vorhandene immense Kompetenz und das unermüdliche Engagement aller, den Fairen Handel voranzubringen.

Umso mehr freue ich mich, jetzt als Bildungs- und Öffentlichkeitsreferentin für den Weltladen zu arbeiten. Ich hoffe, dass ich Erlebtes und Gelerntes aus meinem juristisch geprägten „früheren Leben“ und meiner Erfahrung in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in meine Tätigkeit einbringen kann. Gelehrt hat mich die Vergangenheit, dass das bereits Gelernte nie reicht. Ich bitte deshalb alle um Feedback, Fragen, Kritik, Vorschläge.

Privat lebe ich seit drei Jahren mit Mann, Hund und Katze in Mainz-Bretzenheim. Ich koche für mein Leben gern, weshalb ich mich über die neue, große Auswahl an Kochbüchern im Weltladen riesig freue.

Stefanie Schaffer

MENSCHENRECHT AUF NAHRUNG
Die bundesweite Kampagne **Von Armut ... bis Zucker** der *Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Netzwerke in Deutschland* machte am 17. Juni 2006 Halt in Mainz. Auf dem Programm standen Aktionen rund um das Thema **Menschenrecht auf Nahrung**.

Erwachsene und Kinder unterbrechen in der Mainzer Innenstadt ihren Einkaufsbummel, um die Ausstellungen **Von Armut ... bis Zucker** und **Hunger schreit zum Himmel** zu besuchen. Nicht zu übersehen war die kunterbunt geschminkte Pantomimengruppe der Diözese Rottenburg/Stuttgart, die zu jeder vollen Stunde ihr Stück „Nahrung – Recht für Jeden“ aufführte.

Auch eine **alternative Stadtführung** stieß auf reges Interesse. An den Beispielprodukten *Fleisch und Kaffee* wurde deutlich, wie **unser Konsumverhalten** zu Armut und Hunger in den Ländern des Südens beiträgt.

Bekleidet mit Schutzanzug und Schutzbrille erklärte der **Stadtführer Jochen Dallmer**, dass heute noch Pestizide im Kaffeeanbau verwendet werden, die in Europa seit 20 Jahren verboten sind. Bei uns im Weltladen konnten die Teilnehmenden fair gehandelte Schokolade probieren und erfahren, wie jeder Mensch verantwortlich einkaufen und damit einen Beitrag zu mehr weltweiter Gerechtigkeit leisten kann.

Oberbürgermeister Jens Beutel freute sich, die Kampagne in Mainz begrüßen zu dürfen, und lobte das wichtige Engagement der Eine-Welt-Gruppen für eine zukunftsfähige gerechte Welt.

Julia Bier • Stefanie Schaffer

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit 2005/2006

FAIRER HANDEL IN DER SCHULE

Im letzten Jahr hat die Zahl unserer **Schulbesuche** (60!) stark zugenommen, wir haben also unsere Bildungsarbeit an Schulen sehr intensiviert. Grund dafür ist zum einen sicherlich die Erweiterung unseres Themen- und Aktionsangebots für die Schulen zum Thema „Fairer Handel“. Zum anderen hat sich unser Bildungsangebot rumgesprochen, so dass die Nachfrage kontinuierlich steigt. Zu den mit Schulen durchgeführten Veranstaltungen gehörten die

Lesung der Kinderbuchautorin Nasrin Siege, die Theateraufführung von PREDA, die Aktion „Tausend Kraniche für den Frieden“ und der Besuch von kolumbianischen Jugendlichen im Rahmen der „Global Education Week“. Darüber hinaus ist das Thema „Fairer Handel“ ebenso ein sehr interessantes Thema für Lehrer und Lehrerinnen, die sich mit komplexen Zusammenhängen des Globalen Lernens in der Schule auseinandersetzen.

Dass der *Faire Handel und die Arbeit der Weltläden* ein sehr gutes Beispiel für Unterrichtseinheiten im Kontext von Globalisierung ist, haben die 2 **Lehrerfortbildungen**, die wir aktiv mitgestaltet haben, gezeigt.

Unsere Beschäftigung mit den Themen Kinderarbeit und Kinderrechte hat dazu geführt, dass wir von Organisationen **in anderen Bundesländern eingeladen** wurden, um Veranstaltungen gemeinsam durchzuführen (JANUN Schultour u.a.)

INFOGRUPPE / BIBLIOTHEK

Die Infogruppe unterstützt die Bildungsreferentin bei der inhaltlichen Vorbereitung und Organisation der Veranstaltungen. Wir gestalten das

Schaufenster zu aktuellen Themen und kümmern uns um die Bestellung von Büchern für Verkauf und Bibliothek. Desweiteren übernehmen wir die Beratung der Kundschaft zu entwicklungspolitischen Fragen und die Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen im Infobereich.

Wir treffen uns 2x im Monat, um organisatorische und inhaltliche Fragen zu besprechen und sind gaaaaanz aufgeschlossen für neue Leute: Fragen dazu beantworten gerne Stefanie Schaffer & Konstanze Weltner: Tel. 22 69 43.

SCHWERPUNKT KINDERARBEIT

Im Rahmen der dreijährigen von NEWS! konzipierten Kampagne **Gemeinsam für Kinderrechte und gegen ausbeuterische Kinderarbeit** haben wir zum *Weltladentag* ein Straßentheaterstück zu dem Thema entworfen und eine an den OB der Stadt Mainz gerichtete **Unterschriftenaktion mit Forderungen an die Kommune** durchgeführt. Ziel war es zum einen, unsere Kundschaft über die Rechte der arbeitenden Kinder weltweit zu informieren. Zum anderen wollten wir die Kommune davon überzeugen, von ihren Zulieferern eine Produktion ohne ausbeuterische Kinderarbeit zu verlangen und Produkte aus dem Fairen Handel zu kaufen. Der OB Jens Beutel kam am 14. Juni 2005 zu einem Gespräch und zur Übergabe der unterzeichneten Postkarten. Das Gespräch hat ergeben, dass Mainz, aufgrund bereits bestehender vertraglicher Verpflichtungen keine Möglichkeit sieht, den Fairen Handel durch den Kauf fair gehandelter Produkte zu unterstützen. Dennoch versprach Jens Beutel, sich für unsere Forderungen einzusetzen und den Fairen Handel in der Stadt bekannter zu machen.

BESUCH VON PRODUZENTEN

2005 konnten wir bei uns besonders viele Gäste als Vertreter der Produzenten-Kooperativen aus dem Süden, mit denen wir zusammenarbeiten, begrüßen.

Im Mai hat **Frau Boongira Tanruang, von Green Net Thailand**, über die Produktionsbedingungen beim Anbau von Reis und über die Folgen von Biopiraterie für die Kleinproduzenten berichtet.

Vertreterinnen des Foro EMAUS aus Costa Rica haben im Juni mit einem kurzen Theaterstück sehr erfolgreich einen künstlerischen Weg gewählt, um unsere Kundschaft für die Probleme der ArbeiterInnen in den Bananenplantagen zu sensibilisieren.

Gildardo Tuberquia aus Kolumbien hat während seiner Rundreise im Juli über die Schwierigkeiten berichtet, die die Kleinbauern der Friedensgemeinde von San José de Apartadó haben. So sei beispielsweise die Produktion wie auch die Vermarktung der Babybananen durch den Krieg erheblich erschwert worden. Gleichzeitig betonte Herr Tuberquia, wie wichtig die internationale Solidarität für eine solche Produzentengemeinde sei. Schließlich hat uns **Herr Sadok Saidi** anlässlich der *Fairen Woche* (19.-25. September) auf eine Reise durch die duftende Dattelpflanzung der Kooperative Beny Greb in **Tunesien** mitgenommen.

Solche Veranstaltungen sind von großer Bedeutung für unsere Arbeit, denn sie sind der Beweis dafür, dass sich unser Engagement und das unserer Kunden für die Produzenten des Südens lohnen. Auch bekommen wir Informationen aus erster Hand und Anregungen für unsere tägliche Arbeit.

PROJEKT ENTWICKLUNGSHILFE AUS DEM SÜDEN

Wir sind froh, dass wir das Projekt **Entwicklungshilfe aus dem Süden** zum zweiten Mal haben durchführen können. Auch in diesem Jahr gab es wieder neue Erfahrungen: So hatte unser Gast, **Juan Pablo Ochoa aus Cali/Kolumbien**, große Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache. Ein intensiver Einsatz in der Bildungsarbeit war deshalb nicht möglich. Dennoch stellte Herr Ochoa mit seinen politischen Kenntnissen und Erfahrungen im pädagogischen Bereich eine Bereicherung für die Menschen, die ihm begegneten, dar. *Ein ausführlicher Bericht kann im Weltladen angefordert werden.*

*Ute Oelkers &
Anyela Heredia Borja*

Ein Leben Mehr Esther Mujawayo liest im Weltladen Unterwegs

Im April 2006 kamen fast 70 Personen auf Einladung des *Weltladen Unterwegs* und *Human Help Network* zu **NEWS!**: Zu Gast war die Autorin **Esther Mujawayo**.

Geboren 1958 in Ruanda, überlebte sie 1994 den Völkermord. Aufmerksam folgte das Publikum ihren Schilderungen, ihrem Versuch, unvorstellbares Grauen in Worte zu fassen.

Ergreifend und lebendig schilderte Esther Mujawayo, wie sie die Kraft für ein Leben nach dem Genozid aufbringt, wie sie sich als Psychotherapeutin für traumatisierte Flüchtlinge aus Afrika und als Gründerin der Organisation AVEGA für die überlebenden Witwen des Genozids engagiert.

Auf die Zukunft Ruandas angesprochen und auf das von der ruandischen Regierung, der internationalen Gemeinschaft und der Kirche oft bemühte Wort „Versöh-

NEUE AUFGABEN FÜR ANGIE HEREDIA IN KOLUMBIEN

Von März 2004 bis März 2006 war Angie Heredia als Bildungsreferentin bei uns tätig - sicher werden sich viele von Ihnen/Euch an sie erinnern: Sie gestaltete Projektstage an Schulen und öffentlichkeitswirksame Events und sie war unermüdlich unterwegs, um über ihr Heimatland Kolumbien zu berichten. Ein besonderes Anliegen dabei war ihr immer, die Einhaltung der Menschenrechte in ihrem Land einzufordern. Nun ist Angie in ihre Heimat zurückgekehrt und hat dort eine neue Aufgabe: Sie ist als Fachkraft für Friedensarbeit für die Gemeinde San José de Apartadó tätig.

Die **Friedensgemeinde von San José de Apartadó** wurde im März 1997 nach massiven Vertreibungen der ländlichen Bevölkerung in der Region Urabá im Nordwesten Kolumbiens gegründet. Urabá ist eine Region, in welcher der bewaffnete Konflikt im Bürgerkrieg besonders dramatische Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung hat.

Bei der Suche nach mehr Sicherheit schlossen sich Hunderte von Kleinbauern-Familien aus dem Dorf San José und den umliegenden Weilern zu einer Friedensgemeinde zusammen. Die Dorfbewohner fordern, dass ihre Rechte als Zivilbevölkerung im bewaffneten Konflikt geachtet werden und sie nicht in diesen einbezogen werden dürfen. Doch die Menschenrechtsverletzungen halten an. Ganz aktuell hat uns Angie von massiven Übergriffen der Polizei und des Militärs auf 15.000 unbewaffnete Menschen aus dem Cauca – dem Land der Indigenas – berichtet. Mehr denn je ist jetzt eine persönliche und professionelle Begleitung der Gemeinde gefragt, besonders im Bereich der Kommunikation und Information, der pädagogischen Arbeit mit Frauen, Jugendlichen und vor allem mit Kindern. Dieser Aufgabe widmet sich Angie bereits seit einigen Wochen mit viel Tatkraft und Engagement.

Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation soll der **Faire Handel** beitragen. Die Gemeinde versucht seit Jahren, die von ihr angebauten **Babybananen** mittels des Fairen Handels nach Europa zu exportieren. Angie Heredia wird sich diesen Aufgaben im Rahmen eines Projektes annehmen.

Wer Angie bei dieser Herausforderung finanziell unterstützen möchte, kann sich bei uns im Weltladen melden.

Barbara Mittler • Stefanie Schaffer

TERMINE ZUM VORMERKEN

Ein Schwerpunkt der kommenden Bildungsarbeit wird das Thema **Verbrechen im Namen der Ehre** sein. Im Foyer des Landtags wird die gleichnamige, von der Menschenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES konzipierte, Ausstellung vom 4. - 14. Dezember zu sehen sein. Die Wochen vor, während und nach der Ausstellung stehen Mitarbeiterinnen von uns in Schulen für Gespräche und Informationen zur Verfügung. Zusätzlich zur Ausstellung sind das Theaterstück „Savage Rose“, ein Filmabend sowie eine Lesung geplant.

nung“, sagt die 48jährige: „Man kommt immer mit großen Worten wie Versöhnung. Ich sage langsam, langsam, wir kommen von einem Genozid. Lasst uns sprechen von Kohabitation, Zusammenleben. Wir haben alle das Recht, in diesem Land zu leben, lasst uns in Frieden leben.“

Esther Mujawayo, eine starke und beeindruckende Frau, deren zweites Buch „La fleur de Stéphanie“ gerade in Frankreich erschienen ist.

Stefanie Schaffer

Stefanie Schaffer

Volltreffer: Faire Bälle am Weltladentag und in der WM!

In den letzten Wochen drehte sich ja wirklich alles nur noch um den Ball! Und natürlich haben wir diese Begeisterung genutzt, um die „Fairen Bälle“ mit ins Spiel zu bringen!

Unterstützt von Jens Beutel, OB der Stadt Mainz, hat der Weltladen *Unterwegs* allen Mainzer Schulen angeboten, sich mit Filmen, einem Fußball-Quiz und einer Näh-Station über faire Fußbälle zu informieren. Dieses Angebot ist auf große Resonanz gestoßen und wird nach wie vor von den Mainzer Schülern und Schülerinnen angefragt.

Auch am diesjährigen Weltladentag (13. Mai 2006) stand der Fußball im Mittelpunkt. Unter dem Motto **kidz@work - Fairer Handel schützt Kinderrechte** sollten speziell Kinder am Beispiel der Fußballproduktion auf die Situation Gleichaltriger in den Ländern des Südens aufmerksam gemacht werden. Und so nutzten wir den *Gutenberg-Marathon* am 14. Mai und boten neben einem Informationsstand ein Torwandschießen an. Das Ergebnis: Innerhalb von 2 Stunden haben

fast 200 Jugendliche die Rote Karte für ausbeuterische Kinderarbeit gezogen, ein Fußball-Quiz ausgefüllt und ihre Treffsicherheit an der Torwand bewiesen.

Konstantin Rudhard (12) aus Ingelheim wurde mit 5 Treffern bei



Fotos: Christoph Albuschkat

6 Schüssen eindeutiger Gewinner des Torwandschießens! Am 1. Juni war es dann soweit: Der junge Kicker bekam den Hauptpreis von **Michael Ebling, Staatssekretär im Bildungsministerium**, im Weltladen *Unterwegs* überreicht: einen fair gehandelten **Fußball** mit den **Unterschriften** der Profis von **Mainz 05**. Zusätzlich zog Michael

Ebling aus den aus ganz Europa eingegangenen „Roten Karten für ausbeuterische Kinderarbeit“, die gleichzeitig als Gewinnspielkarte dienten, die Gewinner: Elf Jugendliche aus acht Ländern durften sich über ein Kampagnen-T-Shirt freuen.

Übrigens: Auch am **AGENDA 21-Tag am 23. August** werden wir mit einem Informations- und Aktionsstand zum Thema **Faire Fußbälle** und einem Torwandschießen vertreten sein. Also: Termin schon mal vormerken!

Stefanie Schaffer

Unterwegs für eine gerechte Welt e.V.

Vorstand

Kristin Heinzel • Vorsitzende
Rothtraut Hesse • stellv. Vorsitzende
Monika Dülken • Schriftführerin
Timo Herrmann • Kassenswart
Ute Oelkers • Ladenbeauftragte

Beisitzerinnen:

Brita Langen • Natalia Matter

Redaktion: Brigitte Knappik

Layout: Marco Fellner

Bankverbindung

PaxBank eG, Mainz • BLZ 551 601 95
Konto-Nr.: 400 2009 027

Christofsstraße 9 • 55116 Mainz
Tel.: 06131/ 22 69 43 • Fax: 22 63 44
weltladen-mainz@gmx.de
www.weltladenmainz.de



...ein Blick hinter die Kulissen: die Stars beim Pressetermin...

FEBRUAR 2006

Fremde Kulturen mit allen Sinnen erleben – Filme sehen, Musik hören, exotische Köstlichkeiten genießen: Vier Filme wurden präsentiert, der Vorführraum bei NEWS! war jedesmal brechend voll, manche ließen sich auf dem Boden nieder! Die Filmreihe des Weltladen *Unterwegs* ist auf so große Resonanz gestoßen, dass die Fortsetzung des Projektes bereits geplant wird!

Beide Fotos sind bei der Vorführung am 16.2.2006 von Monsoon Wedding entstanden: In der Pause wird sich an indischen Papads gelabt.



JANUAR 2006

Filmabend mit musikalischer Begleitung „San José de Apartadó – ohne Waffen in Kolumbien“, gemeinsam mit der Regionalgruppe 1260 von amnesty international

MÄRZ 2006

Vortragsveranstaltung „Gute Hoffnung am Kap? – Probleme und Chancen des neuen Südafrika“, Referent: Pfarrer Chris Wessels aus Gnadendal, Südafrika

JULI 2006

Vortragsveranstaltung „Brüchiger Frieden im Sudan“, Referent: Udo Mechlinski, Pastoralreferent und ehemaliger Leiter des Referats Mission beim Bischöflichen Ordinariat

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Im Rahmen der vom evangelischen und katholischen Dekanat durchgeführten Aktion „24 Türen“, öffnete sich am 9. Dezember 2005 das 11. Türchen im Weltladen. Mainzer und Mainzerinnen erhielten einen Einblick in die weihnachtlichen Sitten und Gebräuche in Chile und Kolumbien. Francisca Arnold berichtete, dass in **Chile** das Weihnachtsfest sehr fröhlich gefeiert wird: Mit eisgekühlter *cola de mono*, zubereitet aus Schnaps, Kaffee, Milch, Vanille, Zimt und viel Zucker.

In **Kolumbien**, so erzählte Angie Heredia, werde während der „Novene“ an neun Abenden gebetet. Am 24. Dezember endet dies mit einer Familienfeier.



Unterwegs